

inen mittelgroßen  
**Land**  
 Meßger,  
 in der Vorstadt.  
 res  
 er  
 sogleich zu ver-  
 tern, Wittwe.  
 acmeister. Reut-  
 erfert von Karl  
 tuttgart 1872.  
 Literatur. Ein  
 Dr. Johannes  
 4. Auflage.  
 mers:  
 ich auf das ge-  
 endung und die  
 in Besetzung zu  
 kverein.  
 zur Anmeldung  
 ehl abläuft, so  
 re Anmeldungen  
 können.  
 mmen, wenn die  
 machen und die  
 dem Unterzeich-  
 einsvorstand :  
 acher.  
 aj. der Königin  
 ärztliche Bulletin  
 gab zu erufen  
 af. Dr. Gärtner."  
 brichten" schreiben:  
 die Mermillod'sche  
 nf von der Diöcese  
 , und dem Papste  
 ngen einseitig ohne  
 und mit dem Dun-  
 dreie wird demnach  
 usweisung des  
 arres Mermillod  
 ongresse verlesene  
 sei eine große  
 Landes zu bestim-  
 assungszeit zu re-  
 ner Unerfahrenheit  
 sch sei getäuscht  
 ren dieselben ge-  
 nierung nicht nie-  
 , welche sich be-  
 sei und nicht  
 in diesem Sinne  
 ich, seine Ehre  
 der gemeinsamen  
 mt eine Mittheil-  
 als souveräne  
 Königs wurde  
 mmlung ernannte  
 ng der königlichen

Das Calwer Wochenblatt  
 erscheint wöchentlich drei-  
 mal: Dienstag, Donner-  
 tag u. Samstag. Der  
 Sonntagsnummer wird  
 ein Unterhaltungsblatt  
 beigegeben. Abonne-  
 mentspreis halbjährl. 1 fl.,  
 durch die Post bezogen im  
 Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in  
 ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert  
 man bei der Redaction,  
 außerhalb bei den Po-  
 sten oder bei nächstge-  
 legenen Poststelle.  
 Die Einrückungsge-  
 bühr beträgt 2 kr. für  
 die dreispaltige Zeile  
 oder deren Raum.

**Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.**

**Nro. 19.**

**Dienstag, den 18. Februar**

**1873.**

**Amliche Bekanntmachungen.**

**Nagold-Bahn.**

**Königl. Württ. Eisenbahnbauamt Pforzheim.**



Die Herstellung von **Einfriedigungen und Barrieren** auf der Bahnstrecke Brögingen-Unterreichenbach werden im Submissionswege in Afford vergeben.  
 Nach dem Kostenvoranschläge betragen:

	Maurer- und Steinhauer- Arbeit sammt Aufstellen.		Zimmer-Arbeit sammt Aufstellen.		Schmied- und Schlosser- Arbeit.		Anstrich- Arbeit.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
<b>A. Einfriedigungen.</b>								
Abfchränkungen mit eichenen Pfosten und Rundstangen	—	—	1340	—	—	—	—	—
<b>B. Barrieren.</b>								
auf der Markung Brögingen	132	48	98	24	205	48	19	48
" " " Dill- und Weichenstein	280	—	190	54	414	—	24	—
" " " Unterreichenbach	—	—	48	12	24	12	6	—
	412	48	1677	30	644	—	49	48

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingnißheft sind zur Einsicht aufgelegt.  
 Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten wollen ihre Angebote, welche den Abstreich an den Ueberschlagspreisen in Pro-  
 zenten ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis  
**Samstag, den 22. Februar, Vormittags 11 Uhr,**  
 bei der unterzeichneten Stelle einreichen, um welche Zeit die urkundliche Eröffnung der eingegangenen Offerte stattfindet.  
**K. Eisenbahnbauamt.**  
 Schmoller.

**Nagoldbahn.**  
**Lieferung von Baumstücken.**

Angebote auf 450 Stück tannene Baumstücken, 12' lang, oben 2" stark, werden  
 alsbald entgegen genommen.  
 Pforzheim, den 15. Febr. 1873.  
 K. Eisenbahnbauamt.  
 Schmoller.

Brügel, 4 Km. buchene Spälter,  
 284 Km. buchene Klöße und Brügel,  
 12 Km. birchene Scheiter und Brügel,  
 37 Km. Nadelholz-Scheiter und Brü-  
 gel, 36 Km. Anbruchholz, 1370 eichene,  
 6010 buchene, 340 Puzkreis-, 1100  
 Nadelholz- und 100 Schlagraum-Wel-  
 len, sowie 4 Haufen Nadelkreistreu.  
 Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im  
 Schlag auf dem Rohrauer Fußweg.  
 Am ersten Tag werden die buchene  
 und eichene Nadelholzstämme, die Nadelholz-  
 stangen und sämmtliches eichene Lasterholz  
 verkauft, an den zwei weiteren Tagen das  
 übrige Lasterholz und das Reisach.

**Calw.**  
**Vermögensuntersuchung.**

Da gegen den abwesenden Gottlob  
 Dompert, Flaschner von Simmozheim,  
 wegen Verdachts der Ueberschuldung eine  
 Vermögensuntersuchung vorzunehmen ist,  
 wird demselben unter Hinweisung auf die  
 Strafe wegen Betrugs bei dem Schulden-  
 esew jede Vermögensveräußerung unter-  
 sagt und ihm aufgegeben, von seinem Auf-  
 enthaltort binnen fünfzehn Tagen Anzeige  
 hieher zu machen, widrigenfalls die Ver-  
 mögensuntersuchung ohne seine Zuziehung  
 vorgenommen und ihm alle weiteren Verfü-  
 gungen in dieser Sache lediglich durch Aus-  
 hang am Gerichtsgebäude zugestellt werden  
 würden.  
 Calw, den 8. Februar 1873.  
 Kgl. Oberamtsgericht.  
 Hartmeyer.  
 Revier Raislach.

abgeschlossen. Hierbei wird bemerkt, daß für  
 den Distrikt 2., Frohnwald, eine Anzahl  
 fremder Arbeiter erforderlich sind, die sich  
 vor der Verhandlung beim Revieramt mit  
 Vermögens- und Prädikatszeugnissen ihrer  
 Ortsbehörden zu versehen haben.  
 Die verehrl. Schultheißenämter werden  
 ersucht, dies in ihren Gemeinden bekannt  
 machen zu lassen.  
 Raislach, den 17. Februar 1873.  
 Königl. Revieramt.  
 Meßger.

**Forstamt Wildberg.**  
**Revier Hildbrichhausen.**  
**Holz-Verkauf.**



Mittwoch, Don-  
 nerstag u. Frei-  
 tag, den 26., 27.  
 und 28. Februar,  
 im Staatswald Rohr-  
 auer Köpfe, Abthlg.  
 Inner-Schachenbau:  
 5 Buchen mit 3,54 Fm., 12 Eichen mit  
 16,23 Fm., 1060 Nadelholzstangen  
 von 5-11 Meter lang, 41 Km. ei-  
 chene Spälter, 66 Km. eichene  
 Scheiter, 147 Km. eichene Klöße und

**Holzhaulerlohn-Afford.**

Am Freitag, den 21. d. Mts.,  
 Vormittags 9 Uhr,  
 wird auf dem Rathhaus in Würzbach der  
 Holzhaulerlohn-Afford für das Jahr 1873

**Calw.**  
**Ein zweijähriges Mädchen**  
 suche ich in einer geordneten Familie zur  
 Erziehung unterzubringen.  
 Armenpfleger Baither.

**Steinlieferungs-  
 Afforde.**

Ueber die Lieferung des Straßen-Unter-  
 haltungs-Materials auf die Calw-Weil-  
 d. Städte-Straße Markung Sim-  
 mozheim, wird nächsten  
 Mittwoch, den 19. l. Mts.,  
 Nachmittags 3 Uhr,  
 auf dem Rathhaus in Simmozheim, und  
 über die Lieferung des Unterhaltungsmate-  
 rials auf die Calw-Pforzheimer  
 Straße Markung Liebenzell nächsten  
 Freitag, den 21. l. Mts.,  
 Nachmittags 3 Uhr,



Dem Rathhaus in Liebenzell Alford ab-  
geschlossen, wozu tüchtige Alfordliebhaber  
eingeladen werden.

Sirsa u., den 17. Februar 1873.  
K. Straßenbau-Inspektion.

Unterreichenbach.

### Gläubiger-Aufruf.

Ewaige Bürgschafts-Gläubiger des  
Hrn. Dürkhardt, Holzhändlers dahier,  
haben ihre Forderungen binnen 30 Tagen  
hier anzumelden und zu erweisen, da nach  
Ablauf dieser Frist solche von den Erben  
nicht mehr angenommen werden.

Den 8. Februar 1873.

Schultheißenamt.  
Scholl.

### Privat-Anzeigen.

#### VI. Beitragsliste

für die

#### Ueberschwemmten an der Ostsee.

Aus der Gemeindefasse Wüzbach fl. 15. —  
Concordia Calw fl. 4. —, Schuhmacher Laur  
30 kr., F. S. fl. 3. 30., Gemeindefast in  
Zwerenberg fl. 1. 36., Küfer Moll fl. 1. 40.,  
Wundarzt Quinzler fl. 1. —, Koller von  
Neubulach fl. 1. Sch. 1 fl., von d. Sonn. u.  
Beitragschülern in Altbau, fl. 5. 43., Ge-  
meinde Oberhaugstett fl. 12. —, L. Sieben-  
rath fl. 1. 45., H. L. 46 kr., N. N.  
fl. 1. —, zusammen fl. 50. —, welche an  
Hrn. Eberh. Feyer in Stuttgart abge-  
sandt wurden.

Im Ganzen sind in baarem Gelde  
fl. 100. — eingegangen und abgeschrieben wor-  
den. Die Sammlung ist durch heutige Liste  
geschlossen und sprechen wir den Gubern  
nochmals unsern besten Dank aus.

Staelin

Wörlingen.

### Wagen-, Schlitten-, Ochsen- und Stroh-Verkauf.

Johannes Kopp, Wäner in Wörlingen,  
verkauft wegen Wegzugs von hier in sei-  
nem Hause:

1 zweispännigen starken vollständigen  
Wagen sammt Zugehör, einen 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>spän-  
nigen 1to, 1 Holzschlitten, zweispän-  
nig, 1 fog. Familienschlitten, sowie  
sämtliches Fuhrgeschirr.

ferner

ca. 150 Ctr. Heu und Ochsen un-  
regnet, ca. 150 Ctr. Stroh.

Bemerkung wird, daß mit dem Verkäufer  
bis zum 24. Febr. d. J. einschließlich jeden  
Tag ein Kauf abgeschlossen werden kann.

### Zimmermädchen- Gesuch.

Ein solches, das häkeln und nähen kann  
und mit sehr guter Bedienung versehen ist,  
findet eine dauernde Stelle mit hohem  
Lohne in einer guten Familie. Anträge  
wollen

Posto rest. Nro. 10  
Wilsberg, DA. Nagold,  
gerichtet werden.

### Lehrlings-Gesuch.

Einen kräftigen Jungen, der die Bier-  
brauerei erlernen will, nimmt in die Lehre  
Kronenwirth Deuble  
in Göltingen.

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer Hochzeitsfeier laden wir Freunde und Bekannte auf  
**Donnerstag, den 20. Februar,**  
in unser elterliches Haus — Gasthaus zum Engel — freundlich ein.

**Wilhelm Bass.**  
**Marie, geb. Konath.**

### Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha,

gegründet 1827.

Diese älteste und größte Lebensversicherungs-Anstalt in Deutsch-  
land, welche mit dem Vorzuge unbezweifelter Sicherheit den Vortheil  
ungemeiner Billigkeit der Versicherungslosen verbindet, hat sich im  
Jahre 1872 außerordentlich günstiger Geschäftsergebnisse zu erfreuen gehabt, indem  
der Zugang an neuen Versicherungen nicht weniger als 8,275,300 Thlr. betrug, die  
Sterblichkeit unter den Versicherten aber um mehr als 200,000 Thlr. hinter der rech-  
nungsmäßigen Erwartung zurückblieb. Dief sichert den Theilhabern der Bank  
für das entsprechende Jahr eine reichliche Dividende, deren seit 1834—1872 über-  
haupt 10,700,000 Thlr. ausgezahlt worden sind.

Auf die 1868 eingezahlten Prämien werden 1873 an die Versicherten 727,156 Thlr.  
zurückgegeben, was einer Dividende von

**35 Procent**

entspricht.

Ende 1872 betrug	
der Versicherungsbestand	78,430,000 Thlr.
der Gesamtfonds	19,385,000 "
die Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen	3,570,000 "
die Summe der 1872 ausgezahlten Sterbefälle	1,430,000 "
die Summe der seit dem Bestehen der Bank ausgezahlten Sterbefälle	26,500,000 "
der Versicherungen werden vermittelt durch	

**Emil Georgii.**

Für

### Strumpfwaaaren-Fabrikanten & Stricker

Von einem Engros-Geschäft werden Lieferanten von

#### gestrickten wollenen Mannsjacken

gesucht. Abnehmer des ganzen Jahresproductes bei prompter Regulierung. Offerte  
unter chiffr. L. R. 7. befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**  
in Stuttgart.

### Carl Schmid, Flaschner,

empfehlen sein Lager in blanken u. farb. Blechwaaren, Küchen- u. Haushaltungs-Artikeln,  
verzinsten Drahtwaaren, Messingwaaren, Lampen, Cylindern, Milchgläsern, Vogelkäfigen u.  
Kurzwaaren, bestehend in: Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Broches, Boutons, Corsett-  
schließen, Metermaßstäben; feine Haarole, Toiletten-Seife, mit Blech beschlagene Schie-  
ferlöffeln, Griffel, Stahlfedern, farbige Gummi- und Wollbälle, Glas-, Porzellan- und  
Steinwaffe u., sowie Kinderspielwaaren in bekannter Auswahl.

Achtungsvoll empfiehlt sich

der Obige.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. G. Kilsch, Berlin, Louisestraße 15.  
Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung.

Calw.

### Garten-Verkauf.

Meinen Garten hinter dem Schloß  
am Weidensteigle mit massivem Häuschen,  
1/2 Mg. 328 Altn., setze ich dem Verkauf  
aus, und kann täglich ein Kauf mit mir  
abgeschlossen werden.

Barbara Siebenrath,  
Küfers Wittwe.

Wilsberg.

4 Stück

### Maßvieh

und ein fettes Schwein

verkauft Samstag, den 22. Februar,  
Nachmittags 1 Uhr,  
Traubenwirth Seeger.

Ein Mädchen  
nähen mehr  
**Besch**  
ähertes bei

wird ein ehrlie  
welches Liebe zu  
tritt könnte folgen  
bei der Expedition

mit 2 verschließba  
timeter lang un  
für eine Wirtsch  
passend, hat im

**Zugela**  
gen e  
jugela  
thümer gegen Et  
ren b. i. mir abho

Ein freundlich  
**3i**  
mit oder ohne  
mieten

**23 W**  
haben zu verkaufe

Calw. Tag  
Diensttag, den 1  
Löhner von Calw  
3 Uhr: Wendelin  
und Wilhelm Phi  
Diebstahls; 3) L  
Tagelöhner von Cal  
Michael Simon B  
wegen Diebstahls.

Calw.  
gerichts kamen folge  
7. Februar: 1) J  
DA. Tübingen;  
Entscheidung des  
kenntnis des Kreis  
ihn wegen Diebst  
Nichtigkeitsbeschwe  
sem Ursprung entfi  
die Frau des Gerie  
gesperrt. Nachher  
damals in Haft ge  
sowie auch nach R  
beständig gewesen  
sen durch Vorzeige  
falscher Thatsachen  
wohl aber nahm e  
tränke an. Hiedur  
eines Menschen mi  
trägereien schuldig  
sängnisstrafe von 1  
nach seiner 34jährig  
sucht Andreas Ha  
Dienstherrn, der S



Ein Mädchen sucht im Stricken und Nähen mehr **Beschäftigung.**

ähers bei Frau Engelried.

**Gesucht**

wird ein ehliches ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat. Der Eintritt könnte sogleich erfolgen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Einen neuen eichenen

**Tisch**

mit 2 verschließbaren Schubladen, 244 Centimeter lang und 100 Centimeter breit, für eine Wirtschaft oder auch ein Bureau passend, hat im Auftrag zu verkaufen

Louis Dingler, Adlerwirth.

Calw.

**Zugelaufener Hund.**

Es ist mir vor einigen Tagen ein schwarzer Spigerhund zugelaufen, welchen der Eigentümer gegen Erfab der Einrückungsgebühren b. i. mir abholen kann.

Martin Sajo.

Ein freundliches heizbares

**Zimmer**

mit oder ohne Bett hat sogleich zu vermieten

Marie Wattern, Wittwe.

**25 Wagen Dung**

haben zu verkaufen Gebrüder Burkhardt, Naisbacher Mühle.

Den Herren Pflegern und Capitalisten empfehle ich mich zum

**Ein- und Verkauf**

von **Staatsobligationen, Pfandbriefen, Effecten** und **Lotterie-Loosen** jeder Art.

Ferner bin ich gerne bereit zur Umwechslung von Zins-Coupons und Besorgung des Incasso's oder Verkaufs von Wechseln auf alle Plätze und sichere möglichst billige und pünktliche Besorgung zu; auch ertheile ich Auskunft über stattgefundenen Loos- und Gewinnziehungen und nehme Lotterie-Loose gegen billige Entschädigung zur Vormerkung an. Von mir gekaufte Loose werden unentgeltlich vorgemerkt.

Emil Georgii.

**Franz Martin**

Stuttgart,

Calwerstraße 38.

empfehle sein Lager in Glas, Porzellan und Steingut, für Gasthöfe, Restaurationen und Haushaltungen; eigene Glasschleiferei und Gravirung.

Ottensbronn.

**100 Gulden**

liegen gegen gefehliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Heinrich Drescher.

Siebelberg.

**1000 fl. Pfleggeld**

liegen gegen gefehliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Joh. Georg Braun.

**Calw. Frucht-Preise am 8. Februar 1873.**

Getreidegattungen.	Sorten		Gesammt-Str.	Gehelget-Str.	Im Reib-Str.	Höcher-Preis		Wahrer Mittel-Preis		Niederster-Preis		Verkaufsumme	Bogen d. vor Durchschnittpreis		
	ger. Reib-Str.	Neue Zubr-Str.				fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	mehr
Weizen	20	70	90	60	30	7	12	7	8	7	3	428	24	—	3
Gerste	—	12	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	12	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	15	173	188	163	25	5	—	5	12	4	54	803	48	—	3
Dinkel, neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, gem.	—	72	72	72	—	3	36	3	29	3	24	251	54	—	—
Haber, neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	35	327	362	307	55	—	—	—	—	—	—	1546	30	—	—

Stadtschultheißenamt.

Calw. Tagesordnung der Sitzung des R. Kreisstrafgerichts am Dienstag, den 18. Febr.: 1) Vorm. 9 Uhr: Wilhelm Pöter, Tagelöhner von Calmbach, DA. Neuenbürg, wegen Diebstahls; 2) Nach 9 Uhr: Wendelin Eisele, led. Maurer von Grünwinkel, Baden, und Wilhelm Philipp, led. Maurer von Sulach, Baden, wegen Diebstahls; 3) Vorm. 10 Uhr: Gütlich Friedrich Brenzliger, Tagelöhner von Ludwigsburg, wegen Diebstahls; 4) Nach 10 Uhr: Michael Simon Böll, Dienstknecht von Gaisbach, DA. Dohringen, wegen Diebstahls.

Calw. In den öffentlichen Sitzungen des R. Kreisstrafgerichts kamen folgende Fälle zur Verhandlung und Aburtheilung: Am 7. Februar: 1) Jakob Dreck, lediger Bortenmacher von Lustnau, DA. Tübingen, der im hiesigen Oberantwärtigen-Gefängnis die Entscheidung des R. Kassationshofs über die von ihm wider das Erkenntnis des Kreisstrafgerichts dahier vom 30. Dez. v. J., welches ihn wegen Diebstahls zu 3 Jahr Zuchthaus verurtheilt, erhobene Nichtigkeitsbeschwerde abzuwarten hatte, ist am 15. Januar aus diesem Gefängnis entflohen und hat, um seine Flucht zu bewerkstelligen, die Frau des Gerichtsdieners in den Bordhru des Gefängnisses eingesperrt. Nachher begab er sich nach Stammheim zu der Frau des damals in Haft gewesenen Holzbauers Joh. Georg Schuhmacher, sowie auch nach Reutheim zu der Frau des in der gleichen Lage befindlich gewesenen Ankerwirths Pfrommer und versuchte von diesen durch Vorzeigen eines falschen Zettels und unter Vorspiegelung falscher Thatfachen Geld zu erlangen, was ihm jedoch nicht gelang, wohl aber nahm er von Erstere ein Nachkesseln, von Letzterer Getränke an. Hiedurch hat er sich der widerrechtlichen Einsperrung eines Menschen und zweier theils vollbrachter, theils versuchter Delicten schuldig gemacht, wegen welcher Vergehen er zu der Gefängnisstrafe von 1 Monat und 15 Tagen verurtheilt wurde, die er nach seiner 3jährigen Zuchthausstrafe zu erstehen hat. 2) Der Dienstknecht Andreas Hartmann von Wirth, DA. Nagold, bestahl seinen Dienstherrn, der Straflage erhoben hat, dadurch, daß er zwei, je

5 Simri haltende Säde Haber aus der Bühnelammer in diebischer Absicht wegnahm. Seiner Behauptung, daß er den Haber den Pferden seines Dienstherrn habe füttern wollen, widersprachen die Zeugen-Aussagen; dagegen war nicht zu beweisen, daß er die Bühnelammerthüre mittelst Erbrechens geöffnet habe. So wurde er unter Freisprechung von der Beschuldigung eines schweren, wegen eines einfachen Diebstahls zu der Gefängnisstrafe von einem Monate verurtheilt. 3) Wegen Bedrohung und versuchter Nötigung erkannte das Gericht gegen den ledigen Steinbrecher Franzesco Regalia von Cardono el Campe, Provinz Mailand, Italien, eine Gefängnisstrafe von einem Monat. Seines Längstens ungeachtet wurde durch die Zeugenansagen festgestellt, daß er den Steinbrecher Johann Friedrich Albrecht dahier durch die Drohung, er mache ihm seine Frau und Kinder caput, wenn er seinen Lohn nicht bekomme, zur Ausbezahlung eines vermeintlichen Lohnrückstandes zu nöthigen versuchte, wodurch er zugleich die Albrecht'sche Ehefrau, welche, wie ihr Ehemann Straflage erhoben, mit einem Verbrechen bedroht hat. — Am 11. d. M.: 1) Jakob Armbruster, lediger Tagelöhner von Spielberg, DA. Nagold, gegen welchen am 9. Oktober v. J. wegen zweier einfacher, seinen 2. Rückfall begründender Diebstahle und wegen unerlaubten öffentlichen Auspielens von Sachen, eine Zuchthausstrafe von einem Jahr und vier Monaten erkannt worden ist, hat nach Abschluß der dießfälligen Voruntersuchung weitere Diebstahle zugestanden, die heute nachträglich verhandelt wurden. Der zu diesem Zwecke vom Zuchthaus hieher geleitete Beschuldigte, ein frecher verkommener Mensch, benahm sich denn auch während der Verhandlung so unständig, daß sich das Gericht veranlaßt sah, dessen Abführung in das Gefängnis und die Fortführung der Verhandlung in seiner Abwesenheit zu verfügen. Das über ihn gefällte Urtheil lautet, es soll: der Beschuldigte unter Freisprechung von der Beschuldigung eines schweren Diebstahls wegen sieben einfacher, theils seinen ersten, theils seinen zweiten Rückfall begründender Diebstahle zu der weiteren Zuchthausstrafe von einem Jahr und fünf Monaten verurtheilt und zugleich die Zutüffigkeit von

auf  
ist ein.  
math.  
Goth,  
alt in Deutsch-  
den Vortheil  
bet, hat sich im  
gehabt, indem  
htr. betrug, die  
hinter der rech-  
habern der Bank  
34—1872 über-  
ten 727,156 Thlr.  
8,430000 Thlr.  
19,385000 "  
3,570000 "  
1,430000 "  
26,500000 "  
Georgii.  
Stricker  
en  
ührung. Offerte  
loif. Mosse  
er,  
altungs-Artikeln,  
Vogelflägen u.  
ontons, Corsett-  
eschlagene Schie-  
Porzellan und  
ige.  
t)  
ußenstraße 15.  
r g.  
iech  
Schwein  
22. Februar,  
Uhr,  
rich Seeger.



Polizei-Aufsicht gegen ihn erkannt sein. 2) Der in Sant gerathene verheirathete Sonnenwirth Johann Steiner von Unterthalheim, O. N. Nagold, verheimlichte bei Vornahme der Vermögens-Untersuchung gegen ihn etwa 90 fl., in der Absicht, seine Gläubiger zu benachtheiligen, weshalb er des Betrugs beim Schuldenwesen für schuldig erklärt und gegen ihn eine Gefängnißstrafe von sechs Wochen, wovon jedoch ein Monat als durch die insoweit unverschuldet erstandene Untersuchungshaft abgebüßt zu betrachten sind, erkannt wurde.

— Calw. Die Zahl der im vorigen Jahr bei dem K. Kreisstrafgericht angefallenen Untersuchungen beträgt 110, und waren, einschließlich 6 am 13. Dez. 1871 unerledigter Nummern, im ganzen anhängig 116; davon wurden erledigt 114 und blieben noch zu verhandeln 2. Die Zahl der Sitzungen beträgt 80 mit einer durchschnittlichen Dauer von 2 1/2 Stunden. Die Zahl der abgeurtheilten Beschuldigten berechnet sich auf 135; in 25 Fällen traten Verteidiger auf, und zwar zu Gunsten von 30 Beschuldigten, in 5 Fällen war die Vertheidigung eine gesetzlich notwendige. Die am häufigsten zur Aburtheilung gelangten Vergehen waren Diebstahl in 60, vorsätzliche Körperverletzung in 14, Betrug in 8 Fällen. (St. N.)

— Stuttgart, 15. Febr. Nach dem heute Morgen ausgegebenen Bulletin über das Befinden J. Maj. der Königin-Mutter war der gestrige Tag ziemlich befriedigend; Nachts trat Anfangs ein scheinbar ruhiger Schlaf, später und bis in den Morgen hinein ein sehr schwerer, kurzer Athem ein. — Prinz Wilhelm, der Enkel der hohen Kranken, ist gestern aus seinem dermaligen Aufenthaltsorte von Potsdam hier angekommen.

— Stuttgart. Aus der Abgeordnetenlammer haben wir nachzutragen, daß in der Sitzung vom 8. Febr. der Gesetzentwurf betreffend die Herabsetzung der Volljährigkeit auf das 21. Lebensjahr mit 50 gegen 25 Stimmen endgiltig angenommen wurde.

— Kottenburg a. N., 10. Febr. Einen Unglücksfall haben wir zu registriren. Gestern Abend wollte ein etwa 40jähriger Mann die Schwellen der Eisenbahnlinie als Weg zur Heimkehr benutzen, woselbst ihn der 1/10 Uhr-Zug ereilte, so daß er als Leiche unterhalb des Bahnwärterhäuschens aufgefunden wurde. (N. S.)

— Kottweil, 13. Febr. Die strenge Kälte der letzten Tage hat auch in unserer Gegend schon ihr Opfer gefordert: Am 11. d. M. wurde der seit kurzer Zeit vermiste 72jährige Bauer Seemann von Tübingen in der Nähe des Ortes abseits der Straße erfroren gefunden. Der Verunglückte scheint den Rückweg von Dautmergen, wohin er sich begeben hatte, nicht richtig gefunden zu haben und im Umherirren einer ihn überkommenen Schwäche zum Opfer gefallen zu sein. (Schw. B. Ztg.)

— Heidenheim, 13. Febr. Heute früh brach in einem Trockenhause der sogenannten Scedenbleiche des Fabrikanten P. Hartmann hier Feuer aus, bei welchem der 18 Jahre alte Fabrikarbeiter Rau von Wöhrheim einen schrecklichen Tod fand. Er war in einem andern Fabriklokale beschäftigt, hatte aber in jenem Trockenhause ein paar Holzschuhe zum Trocknen aufgestellt. Wie er solche diesen Morgen um 6 Uhr holen wollte, scheint er unvorsichtigerweise ein bloßes Licht benützt und die zum Trocknen aufgehängten Gegenstände entzündet zu haben. Wahrscheinlich wollte er anfänglich löschen, verspätete seine Rückkehr und fand auch die Ausgangsthüre nicht. Hinter der letzteren wurde er als Leiche halb verkohlt aufgefunden.

— Aus der Pfalz, 13. Febr. Während des Jahres 1872 sind in der Pfalz 401 Wildschweine erlegt worden; für jedes Stück zahlt die Regierung 5 fl. Schutzgeld. Trotzdem ist der Stand des Schwarzwildes noch immer übermäßig stark und es klagen die Landwirthe sehr über den Schaden, den es anrichtet.

— Hessen-Darmstadt befindet sich in der beneidenswerthen Lage, keine Staatsschulden mehr zu haben. Ein Darmstädter Spatzvogel meint: Wenn uns unser Finanzminister etwas von den französischen Milliarden übrig läßt, könnten wir die Steuerschraube angemessen zurückstellen. — Die Finanzminister sind aber geschworene Fortschrittsmänner mit dem Wahlspruch: Nur niemals rückwärts.

— Berlin, 11. Febr. Nach einer Kabinettsordre vom 9. Jan. c. hat der Kaiser beschlossen, das Andenken der im Kriege gegen Frankreich 1870/71 mit der Fahne oder Standarte in der Hand, sowie bei der speziellen Vertheidigung der Fahnen und Standarten gebliebenen und der infolge mit der Fahne etc. in der Hand erhaltenen Wunden verstorbenen Offiziere und Mannschaften für alle Zeiten dadurch zu ehren, daß ihre Namen mit kurzer Erwähnung der Veranlassung auf silbernen Ringen an den betr. Fahnen und Standarten verzeichnet werden.

— Das Capital, womit die Reichsinvalidenklasse ausgestattet wird, beträgt 187 Millionen Thaler, welche aus den französischen Entschädigungsgeldern entnommen und in verzinslichen Schuldverschreibungen angelegt werden sollen. Die Höhe der Summe von 187

Millionen ist durch Rechnung und Schätzung gewonnen und an eine nicht allzuknappe Bemessung des Capitalfonds Rücksicht genommen worden."

— Wien, 12. Febr. In der heutigen Sitzung des Finanzausschusses des Abgeordnetenhauses wurde über die Bewilligung des vom Generaldirektor der Weltausstellung verlangten weiteren Kredites von 9,700,000 fl. berathen. Sämmtliche Redner, welche in die Debatte eingriffen, sprachen es offen aus, daß das Unternehmen der Weltausstellung mit seltener Planlosigkeit und Sorglosigkeit begonnen und durchgeführt wurde. Der Handelsminister Dr. Banhans selbst befuhrwortete den Antrag Sialra's, man möge den Generaldirektor zur Rechnungslegung über die verausgabten 6 Millionen auffordern und von ihm Rechenschaft verlangen, wie die weiter zu bewilligenden 9,700,000 fl. verwendet werden sollen. Sonderbar klingt das Verständniß des Handelsministers, daß man von Seite der Regierung seit März vorigen Jahres an den Generaldirektor vergebens die Forderung gerichtet habe, Rechnung zu legen, ohne daß dieser sich dazu herbeigelassen hätte. (Oesterr. Bl.)

Frankreich. Paris, 13. Febr. Seit einigen Tagen ist bei der Präfektur der Seine sowie den Unterpräfekturen von Sceaux und Saint-Denis eine Enquete eröffnet über das Projekt einer großen Gürtelbahn, welche 11. Ortschaften der Umgebung von Paris wie alle Eisenbahnliesen unter einander in direkte Verbindung setzen würde. Dieses Netz würde in 4 Sektionen zerfallen; die erste von Versailles nach Pontoise, die zweite von Pontoise nach Nois-le-Sec, die dritte von Nois-le-Sec nach Abton und die vierte von Abton nach Versailles. Die Gesamtkosten dieses großartigen Unternehmens werden auf 49 Millionen veranschlagt.

— Belfort, 12. Febr. Gestern Nachmittag wurde zwischen Altkirch und Mühlhausen ein großes Eisenbahnunglück herbeigeführt durch Entgleisung des Zuges, wobei es über 40 Tode und Verwundete gab; unter den ersteren der Locomotivführer, ein Zugführer und ein Dienstmädchen aus Karlsruhe, welches bei einem preussischen Hauptmann bis jetzt in Dienstey stand und gestern nach Karlsruhe zurückkehren wollte. In dem nämlichen Zuge saß in einem Wagen 1. Klasse der Kommandeur der 8. Infanterie-Brigade, General v. Wedell, mit Frau und drei Kindern, welche glücklicherweise — fast die einzigen unter hundert Reisenden — unverfehrt blieben, worüber unter dem Offiziercorps allgemeine Freude herrscht.

Spanien. Madrid, 13. Febr. Die Antwortsadresse der Nationalversammlung auf die königliche Botschaft schließt mit der Erklärung, das spanische Volk könne bei der Beseitigung der jetzigen Schwierigkeiten die Krone dem Könige nicht wieder anbieten, wohl aber die Bürgerwürde unter einem freien, unabhängigen Volke. Die Nationalversammlung wählte heute Ferrales, Sorin und Gomez zu Vicepräsidenten. Martes nahm den Präsidentensitz ein, hob die Nothwendigkeit, die Ordnung zu erhalten, hervor, und hofft, die Nationalversammlung werde bei der gegenwärtigen Anarchie der Regierung die weitgehendsten Befugnisse zugestehen. Zu Barcelona wurde die Republik ebenfalls ausgerufen; die Truppen fraternisirten mit dem Volke.

Madrid, 13. Febr. Die Nationalversammlung (vereinigter Senat und Kongress) wählte Martos mit 222 Stimmen zum Präsidenten. — Das Königspaar ist gestern früh 6 Uhr, allenthalben von der Bevölkerung respektvoll begrüßt, von hier abgereist. Die Ruhe ist ungestört. Die Civil- und Militärbehörden in den Provinzen haben die neue Regierung anerkannt.

— Madrid, 13. Febr. Das Ministerium trat nach der gestrigen Sitzung der Nationalversammlung zu einem Conceil zusammen. Der erste Act der neuen Regierung war die Begnadigung der Verurtheilten, welche heute früh in Barcelona hingerichtet werden sollten. Castelar wird eine Denkschrift an die fremden Regierungen richten, worin die von der spanischen Regierung zu befolgende äußere Politik besprochen wird. Wie verlautet, wird die Regierung für die Einführung einer allgemeinen Volkbewaffnung bemüht sein.

Portugal. Lissabon, 10. Febr. Von Loando (Westküste von Afrika) sind Nachrichten von einem unter den dortigen Eingeborenen ausgebrochenen Aufstand eingegangen. Auf Befehl des Minister-Conceils sollen deshalb Truppen und eine Kriegscorvette dorthin abgesandt werden, an deren Bord sich auch der mit unbeschränkten Vollmachten versehene neue Gouverneur Baptista Machado einschiffen wird. In kurzer Frist wird die Regierung neue Verstärkungen nachsenden.

Lissabon, 13. Febr. Gestern Abends sind der Arbeitsminister und höhere Eisenbahnbeamte nach der Grenzstation Badajoz zum Empfang des Königs Amadens abgereist. Der hiesige spanische Gesandte begab sich auf Befehl der spanischen Regierung ebenfalls an die Grenzstation. Der König von Portugal und die Minister werden den König morgen am hiesigen Bahnhof erwarten.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich einmal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Sonntagsnummer und ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährlich durch die Post bezogen Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst ganz Bairemb. 1 fl.

Mrs. 20

Nach S. Baumunternehmer Gemeinderathsmann weise vom 8. De haben; die Gebü festzusetzen.

Demgem Beschlüsse herbeiz der Gebühr im e nach die Aufgabe hende Tagesgebü barter Gemeinden Den 19.

A. Einfriedigunge Abschrankunge Pfosten und B. Barrieren.

Plane, Liebhabere zuten ausgebrück

bei der unterzeich Pforzheim

dem Voranschlag

1) die 2) die 3) die Plane, Kost Stelle zur Einrich Offerte woll entsprechender Au Calw, den

Revi Holzhaue Am Freitag

